

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/020/2021

Sozialausschuss am 10.05.2021

<p>Zu Punkt 10.5: Konzept zur Ausweitung der Unterbringung von Frauen in Konfliktsituationen hier: Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP</p>
--

Die Gesamthematik wurde wie bereits erläutert unter Tagesordnungspunkt 6 beraten und der nachstehende Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Der Kreis wird beauftragt, binnen sechs Monaten ein Konzept zu erarbeiten, um schutzsuchende Frauen in Konfliktsituationen besser zu unterstützen und die Kapazitäten der Unterbringung bis 2023 im Kreisgebiet zu erhöhen. Dabei sollen die Kapazitäten zur Unterbringung von Frauen in Konfliktsituation nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ in den Blick genommen werden, so dass

- es für Frauen mit einer körperlichen Behinderung möglich ist, im Kreis Mettmann Zuflucht und eine barrierefreie Unterbringung zu finden,
- Frauen mit älteren Kindern/Jugendlichen und auch männlichen Jugendlichen angemessene Räumlichkeiten vorfinden,
- Bedarfe, die sich aus unserer interkulturellen Gesellschaft ergeben, ausreichend berücksichtigt werden,
- die Vielfalt der örtlichen Träger beteiligt und in den Prozess mit einbezogen werden,
- die Kosten der Kapazitätserweiterung dargestellt und verschiedene Trägermodelle vorgestellt werden,
- finanzielle Fördermöglichkeiten ausgelotet werden

Dieses inhaltliche wie finanzielle Konzept soll dem Sozialausschuss in der Sitzung im November 2021 vorgestellt werden.

2. Um den (neuen) Mitgliedern des Sozialausschusses ein umfassendes Bild über die Situation bestehender Angebote für schutzsuchende Frauen mit und ohne Kinder im Kreis Mettmann zu ermöglichen, bitten wir um einen ausführlichen Bericht und Darstellung aller sowohl kommunaler Einrichtungen als auch der Einrichtungen in Trägerschaft der Wohlfahrtsverbände in der Sitzung im September 2021.

3. Im Sozialausschuss wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichtet und der Ausschuss wird an der Beschlussfassung beteiligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vor Eintritt in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt die Vorsitzende KA Thiele die Nicht-Öffentlichkeit her.